

# Archivmaterial „Mercanti-Kaserne“

**BILDUNGS-AUSSCHUSS ST. MICHAEL**

 **Bildungsausschuss St. Michael/Eppan** Im Zuge der Arbeiten zur Filmdokumentation „Unten in der Kaserne“ von Evi Christoph Keifl und Jiri Gasperi hat das Filmteam Interviews mit Zeitzeugen geführt, die ausschnittsweise für die Doku verwendet wurden. Angesichts der Tatsache, dass die Interviews aber in ihrer ganzen Länge von Interesse sind, hat der Bildungsausschuss St. Michael die nicht kommerziellen Nutzungsrechte am gesamten Interviewmaterial erworben und sie dem Archiv der Mittelpunktbibliothek St. Michael zur Verwahrung anvertraut. Das Material steht Interessierten auf verschiedenen Datenträgern (DVD/USB-Stick) zur Verfügung und kann über die Mittelpunktbibliothek ausgeliehen werden. Außerdem befindet sich auch eine DVD der Filmdoku „Unten in der Kaserne – Die vergessene Geschichte der Mercanti-Kaserne in St. Michael/Eppan“ im Bestand der Bibliothek und kann ausgeliehen werden.

## Neustart für den Bildungsausschuss

Der Bildungsausschuss hat damit seine Tätigkeit eingestellt. Er war am 30. Mai 1986 gegründet worden und kann auf eine erfolgreiche 35-jährige Tätigkeit im Dienst der Bildungsarbeit in St. Michael zurückblicken. Der inhaltliche Rahmen der Bildungsarbeit wurde in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden gesetzt, die finanzielle Ausstattung kam laut Landesgesetz (LG Nr. 41 7.11.1983) von Land Südtirol und von der Gemeinde Eppan.

Der Bildungsausschuss St. Michael stand in den letzten Jahren unter der Führung von Gerhild Carli (Vorsitzende), Evelyn Hanny (Vize-Vorsitzende und Schriftführerin), Renate Biccato (Kassierin) und Helene Schaller (Beirätin). Nun soll auf Initiative von Gemeinderat Florian Egger ein neuer Anlauf gemacht werden. Interessierte werden noch gesucht.

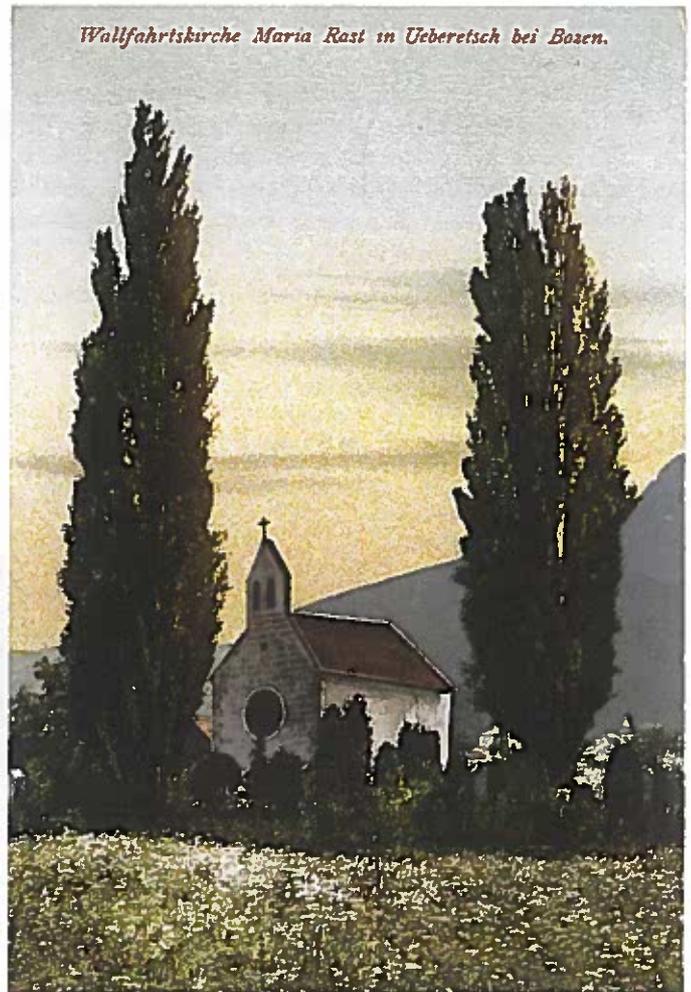
*Wallfahrtskirche Maria Rast in Ueberetsch bei Bozen.*

Foto: Südtiroler Landesarchiv Bozen

Die Maria-Rast-Kirche, heute in unmittelbarer Nähe des Kasernenareals

# Neu in Südtirol: einjähriger Zertifikatslehrgang „Positive Konfliktberatung“

**ZENTRUM TAU** „Groll mit uns herumtragen ist wie das Greifen nach einem glühenden Stück Kohle in der Absicht, es nach jemandem zu werfen. Man verbrennt sich nur selbst dabei.“ (Buddha)

 In Zusammenarbeit mit der Paritätischen Akademie Nordrhein-Westfalen, Wuppertal, bietet das Zentrum Tau im Jahr 2021 den Lehrgang „Positive

Konfliktberatung“ an. Dabei wird in sechs Modulen zu je drei oder zwei Tagen das Verstehen und Begleiten von Konflikten im beruflichen sowie im privaten Alltag vertieft. Es geht um theoretische Vermittlung der wichtigsten Konflikttheorien und um Einübung in die Begleitung von Lösungsmöglichkeiten.

Die eingeübten Strategien, Konflikte zu verstehen und zu begleiten, lassen sich gut auf den beruflichen und privaten Bereich übertragen. Der Lehrgang zeichnet sich durch ein verständliches Modell und eine wirksame Methode der Problemlösung aus. Als Lehrgangabsolvent/-in können Sie Dynamiken von zwischenmenschlichen Beziehungen und der daraus entstehen Konflikte

besser verstehen und haben zudem gelernt, den Prozess eines strukturierten Beratungsverlaufes für die Lösung einzusetzen. Die Ausbildung ist in Online- und, sofern erlaubt, in Präsenzphasen aufgeteilt. Der Abschluss wird durch das Diplom „Positive/r Konfliktberater/-in“ zertifiziert. Arbeitnehmer im Privatbereich bekommen eine Förderung.

**Leitung:** Gunther Hübner**Zielgruppe:** alle Menschen, welche die Herausforderungen des aktuellen gesellschaftlichen Wandels positiv mitgestalten möchten.**Alle Infos und Broschüre:**

[www.zentrum-tau.it/de](http://www.zentrum-tau.it/de), 0471 964178, [info@zentrum-tau.it](mailto:info@zentrum-tau.it)



Foto: Pixabay

Konflikte ins Positive wandeln